

Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 11 (1951)
Heft: 20

Rubrik: Kurzbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weiße Turm, Der (White tower, The), II—III, KB Nr. 6
 Weißfuß (Pattes blanches), IV—V, KB Nr. 6, GB Nr. 8
 Weltausstellung Paris (So long at the Fair), III, KB Nr. 8
 Wenn das Herz spricht (Perfect strangers), IV, KB Nr. 17
 Wenn Haß regiert (Romance of Rosy Ridge, The), III, GB Nr. 19, 1951, KB Nr. 14/15, 1950
 Wer küßt sie jetzt? (I wonder who's kissing her now), III, KB Nr. 8
 Wer lügt... gewinnt (Nothing but truth), III, KB Nr. 19
 When Willie comes marching home (So ein Pechvogel), II—III, KB Nr. 11, GB Nr. 13/14
 White cradle inn, The (Waisenkind, Das), III, GB Nr. 2, 1951, KB Nr. 10, 1950
 White tower, The (Weiße Turm, Der), II—III, KB Nr. 6
 Wilde Hengst, Der (Stallion road), III—IV, KB Nr. 8
 Wildnis in Flammen (Apache drums), II—III, KB Nr. 19
 Woman in question, The (Frau, die niemand kannte, Die), III—IV, KB Nr. 11
 Woman on the run (Geheimnis von San Francisco, Das), III—IV, KB Nr. 20
 Woman's secret (Verpfändetes Leben), III, KB Nr. 6
 Wonder kidd, The (Entführung ins Glück), II—III, KB Nr. 11
 Wunder in Mailand (Miracolo a Milano), GB Nr. 10, KB Nr. 11
 Wunderkind, Das (Wonder kidd, The), II—III, KB Nr. 11
 Wunderschöne Galathee, Die, IV—V, KB Nr. 11
 Wüstenfalke, Der (Desert hawk, The), III, KB Nr. 6

 Yang, der gelbe General (General died at dawn, The), III, KB Nr. 17
 You gotta stay happy (Sprung ins Glück), III—IV, KB Nr. 17
 You're in the navy now (Mit Volldampf voraus), II, KB Nr. 20

 Zauberball, Der (It happens every spring), II, KB Nr. 13/14
 Zauberkasten, Der (Magic box, The), II—III, GB Nr. 18, KB Nr. 19
 Zeit mit dir, Die (Zweite Frau, Die), III—IV, GB Nr. 3, 1951, KB Nr. 17, 1950
 Zerrissene Stadt, Die (Big lift, The), III—IV, GB Nr. 10, 1951, KB Nr. 20, 1950
 Zerstörte Seele (Atto d'accusa), IV, KB Nr. 13/14
 Zimmer 19 gibt es nicht (So long at the Fair), III, KB Nr. 8
 Zug der Verwünschten, Der (Outriders, The), II—III, KB Nr. 11
 Zug nach Alcatraz (Train to Alcatraz), III, KB Nr. 13/14
 Zweite Frau, Die (Zeit mit dir, Die), III—IV, GB Nr. 3, 1951, KB Nr. 17, 1950
 Zwiespalt (Crisis), III, KB Nr. 13/14
 Zwischen elf Uhr und Mitternacht (Entre onze heures et minuit), III—IV, KB Nr. 19

Kurzbesprechungen

II. Für alle.

Sons of Mattew (Rivalen im Urwald). Victor. E. Dokumentarfilm mit Umwandlung in Spielfilm aus dem etwas zu harmlos dargestellten Urwald Australiens. Dem Streifen fehlt die Ueberzeugungskraft, sowohl was das Familienleben der Kolonisatoren, wie auch ihre harte Arbeit in der Meisterung des Bodens betrifft, was mitbedingt ist durch eine etwas sprunghafte Art des Ablaufes der Handlung. Sauber in jeder Beziehung ist das Können der Darsteller, doch nicht überdurchschnittlich. (II)

You're in the navy now (Mit Volldampf voraus). Fox. E. Auch Gary Cooper vermag diesen Matrosenfilm nicht zu retten, worin die Erziehung von Zivilisten zu kampfthüchtigen Matrosen anhand eines unbeholfenen Drehbuches gezeigt wird. (II)

III. Für Erwachsene.

Dracula's house (Draculas Haus). Starfilm. E. Amerikanischer Gruselfilm der Frankenstein-Serie. (III). (Für städtische Verhältnisse: II—III.)

Mating of Millie, The (Eiserne Junggeselle, Der). Columbus. E. Junggesellin zu bleiben hat seine Tücke, wenn man einen lieben, kleinen Buben adoptieren will. Diese etwas ausgefallene Idee wird hier zum Anlaß eines recht unterhaltlichen Lustspiels genommen, in dem man sich auf nette Art amüsieren kann. (III)

Silent dust (Schweigende Dunkel, Das / Tragödie von Schloß Rawley, Die / Verlorene Illusion). Pandora. E. Rückkehr eines totgelaubten Sohnes als Deserteur und Mörder. In der Anlage der Geschichte zu literarisch und überdramatisiert, doch mit großem formalem Können erzählt und gut gespielt. Keine menschliche Vertiefung des Themas. cfr. Bespr. Nr. 20, 1951. (III)

Sorrowful Jones (Hans Jammerlappen / Kindermädchen wider Willen). Starfilm. E. Bob Hope erhält bei einer düstern Wette ein vierjähriges Mädchen als Pfand, dem er nach verschiedenen Schwierigkeiten Vater wird durch Adoption. Etwas gesuchtes Thema für ein Lustspiel, das besonders im ersten Teil langatmig ist, dem aber letztlich nicht eine positive Einstellung fehlt. (III)

Vengeance Valley (Tal der Rache, Das). MGM. E. Edelwildwester nach bekanntem Muster. Die nicht besonders überzeugende Motivierung der Handlung, wie auch der Mangel an wirklichem Gehalt verblassen neben der reichen Schau künstlerisch und technisch sehr schöner Farbbilder aus Texas. Trotz der verfeinerten Form der Darstellung appelliert aber auch ein solcher Film an die niedrigsten Instinkte des Publikums. (III)

III—IV. Für reife Erwachsene.

Anna Lucasta (Im Sumpf der Großstadt). Columbus. E. Das abgedroschene Thema von der Rettung eines verirrtten Mädchens durch wahre Liebe, recht dezent, aber zähflüssig. (III—IV)

Enforcer, The (Letzte Zeugin, Die). Warner Bros. E. In diesem meisterlichen Kriminalfilm wird in seriösem dokumentarischem Stil die Ueberführung einer Bande berufsmäßiger Mörder geschildert. Zu ernst, um als bloße Unterhaltung gelten zu können. (III—IV)

Grounds of marriage (Mein Mann will heiraten). MGM. E. Oberflächliches Lustspiel, in dem zwei Geschiedene sich wieder verheiraten. (III—IV)

Mystery street (Nacht war Zeuge, Die). MGM. E. Im ganzen gesehen gut gemachter Kriminalfilm, wenn auch gewisse Einzelheiten wenig überzeugend wirken. (III—IV)

Woman on the run (Geheimnis von San Francisco, Das). Universal. E. Gattin, Mörder und Polizei suchen den einzigen Augenzeugen eines Verbrechens. Geschickt, aber etwas gekünstelt in der Anlage der Story und in den gesuchten Schaulereffekten. (III—IV)

IV. Mit Reserven.

Juliette ou la clé des songes (Liebe ein Traum, Die). Gamma-Film. F. Geschichte eines kleinen Verkäufers, der um eines Diebstahls willen ins Gefängnis kommt, auf Einsprache seines Patrons aber wieder frei wird, doch die Frau, für die er stahl, nicht heiraten kann. Leider nicht eindeutig in seiner Haltung gegenüber ethischen Werten. cfr. Bespr. Nr. 20, 1951. (IV)

Tu m'as sauvé la vie (Du hast mein Leben gerettet). Ideal-Film. F. Lustspiel, das thematisch kaum Neues bringt. Harmlose Unterhaltung, wenn nicht der Dialog zeitweise von recht zweifelhaftem Geschmack wäre. Reserven! (IV)

Zum Inserat «Die Leidenschaftliche» auf der 4. Umschlagseite

Wir hatten noch keine Gelegenheit, diesen bedeutenden Film zu sehen. Die katholische Filmstelle in Italien (Centro Cattolico Cinematografico) schreibt darüber: «La chiusa è positiva; ma la visione è ammessa solo per adulti di piena maturità morale.» Diese Bewertung entspricht nach unserm Code der Einstufung: «Für reife Erwachsene.»

Die Ehrgeizige (Payment on demand)

III—IV. Für reife Erwachsene

Produktion und Verleih: RKO; **Regie:** C. Bernhardt;
Darsteller: B. Davis, B. Sullivan, J. Cowl, K. Taylor u. a.

Neben den vielen Filmen, in denen die Scheidung als Lösung der Probleme erscheint, sind diejenigen, in denen die Scheidung als etwas Verwerfliches hingestellt wird, sehr selten. Und leider packen diese das Thema vielfach noch zu oberflächlich an, als daß sie auch nur einigermaßen ein Gegengewicht gegen die schädigenden Einflüsse der scheidungsfreundlichen Filme bilden könnten. Wenn wir den Film «Die Ehrgeizige» auf seine erzieherische Bedeutung prüfen, dann können wir auch ihn nicht sehr hoch einschätzen. Zwar zeigt er sehr deutlich, daß die Scheidung keine Ehekrise zu überwinden vermag, und im Sichwiederfinden der Ehegatten klingt das Ehedrama aus. Aber die Einsamkeit, welche die beiden wieder zusammenführt und der sich vor allem die Frau in erschütternder Weise gegenüber sieht, hat wenig von allgemeiner oder gar metaphysischer Bedeutung an sich, sondern die geschiedene Frau erscheint in erster Linie als einsam, weil sie schon ihre Vierzig hat und nicht leicht den Mann findet, mit dem sie ein neues, ideales Eheleben führen könnte. — Uebrigens ist dieses Eheproblem nur die eine Seite der Handlung, die andere gründet auf dem Charakter der Frau, die in ihrem ganzen Leben und also auch in ihrer Ehe nur auf Erfolg ausgeht und dabei gelegentlich sehr herzlos ist. Man ist also nicht erstaunt, daß die Ehe in Brüche zu gehen droht — man ist eher überrascht, daß sie so lange standgehalten hat; vor allem ist man etwas verblüfft, daß der Weg zurück so leicht wieder gefunden wird. Zur sittlichen Unausgeglichenheit des Films gesellt sich also auch noch ein Mangel an psychologischem Gleichgewicht, so daß man das Kino etwas unbefriedigt und unüberzeugt verläßt. — Wenn diese Beanstandungen den Handlungsverlauf im großen ganzen betreffen, so springen doch in bezug auf die Einzelheiten viele verständnisvolle psychologische Feinheiten in die Augen; vor allem ist es das Spiel von Bette Davis, welches der Handlung das Leben gibt, das ihm das Drehbuch zum Teil versagt.

864

Die Liebe ein Traum (Juliette ou la clef des songes)

IV. Mit Reserven

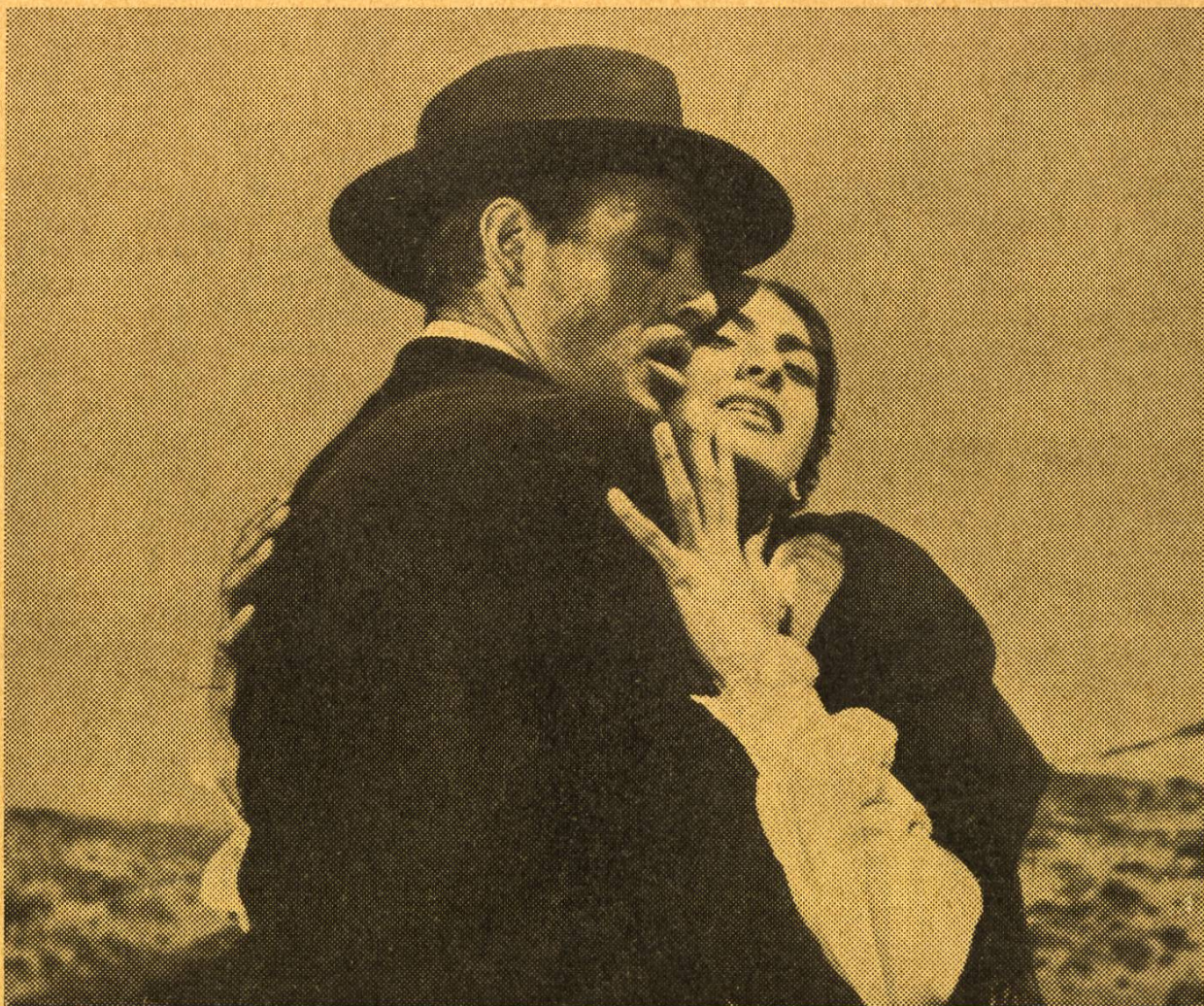
Produktion: S. Gordine; **Verleih:** Gamma-Film; **Regie:** Marcel Carné;
Darsteller: Gérard Philippe, Suzanne Cloutier, A. Devère, M. Dejean u. a.

Es handelt sich bei diesem Werk des berühmten französischen Filmschöpfers Marcel Carné um die Geschichte eines kleinen Verkäufers, der um eines Diebstahls willen ins Gefängnis kommt, auf Einsprache seines Patrons aber wieder freikommt. Doch die Frau, für die er stahl, wird nun den Patron heiraten, und der Befreite kann seiner Freiheit nicht froh werden. Es bleibt ihm, sagt der Film, nichts anderes als die Selbstentlebung. Die Geschichte mutet ebenso einfach wie banal an, wenn man sie so auseinanderlegt und erzählt. In Wirklichkeit ist der Film durchaus eine Mystifikation, ein konfuses Durcheinander, aus dem man nur klar werden kann, wenn man den einführenden Text in Erinnerung behält. Er beginnt als Traum des Gefangenen, in dem die späteren Motive bereits vorweggenommen sind. Doch die Realität von Traum und Leben ist viel zu wenig auseinandergehalten, überdies der Traum mit Mitteln realisiert, die antiquiert anmuten. Man wird nur hoffen können, daß Marcel Carné endlich einen Stoff findet, der seinen schöpferischen Fähigkeiten sich bequemt und in dem sich mehr ausdrücken läßt als ein immenser «Cafard» am Leben, als ein Zweifeln an allen menschlichen Werten. In dem Traumreich, in das der Gefangene während seines Traumes entwischt, ist eine Existenzform des Menschen geschildert, die mit existentialistisch abgestempelt werden kann, genauer aber lediglich ein In-der-Luft-Hängen, ein erinnerungsloses Sein meint.

865

A. Z.

Luzern



Das neueste Werk des berühmten Schöpfers von „Maria Goretti“

Augusto Genina

«Die Leidenschaftliche»

Nach dem Roman „L'Edera“, der Nobelpreisträgerin **Grazia Deledda**
mit

Columba Dominguez · Roldano Lupi

Ein packendes, menschlich wertvolles Filmwerk! — Ausgezeichnet mit dem Preis
für die beste Photographie von der Vereinigung der italienischen Film-Kritiker!

Im Verleih der Pandora-Film, Zürich

Redaktion: Auf der Mauer 13, Zürich

Administration: General-Sekretariat SKVV, St. Karliquai 12, Luzern

Druck: H. Studer AG., Zürichstraße 42, Luzern